



© presstext.at

trinken immer mehr Frauen das Lieblingsgetränk der Nation. Auch, weil die Sorten- und Geschmacksdiversität steigt. Für jeden Anlass und Geschmack findet gerade auch die Kon-

”

Österreich ist weltweites Vorbild in Sachen bieriger Wissensvermittlung. Je mehr man übers Bier weiß, desto besser schmeckt es.

“

fitiert seit jeher von der hervorragenden Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft sowie Gastronomie. Ausschlaggebend sind vor allem vier wichtige Säulen: Erstens die Qualität des Biers, zweitens die enorme Vielfalt – in Österreich gibt es über 1.000 verschiedene Biere –, drittens die Innovationsfreude der österreichischen Brauer sowie viertens die gesellschaftlich fest verankerte Bier- und Genussskultur samt dazugehöriger Ausbildung. Österreich ist – dank einzigartigem dreistufigen Ausbildungssystem, vom Bier-Jungsummelier über Biersommelier bis hin zum Diplom-Biersommelier – weltweites Vorbild in Sachen bieriger Wissensvermittlung. Es gilt der Grundsatz:

Frauen-Power

Bezüglich Bier & Frauen verweist Jutta Kaufmann-Kerschbaum auf eine signifikante Zahl: Derzeit gibt es rund 800 Bier-Jungsummeliers; bei ihnen beträgt der Frauenanteil 80%!

Je mehr man übers Bier weiß, desto besser schmeckt es.

medianet: *Wie sehen Sie die österreichische Bierkultur aufgestellt?*

Kaufmann-Kerschbaum: Die steigende Vielfalt wird weiterhin erhalten bleiben. Dafür sorgen die ‚alteingesessenen‘ Traditionsbrauereien, aber auch die vielen neu gegründeten Klein- und Kleinstbrauereien. Allein in den letzten drei Jahren kamen in Österreich 45 neue Brauereien hinzu.

medianet: *Um das Thema Frauen & Bier ist es zuletzt eher ruhig geworden – warum?*

Kaufmann-Kerschbaum: Das sehe ich nicht so. Zunehmend

243

Trinkfreudig

Aktuell gibt es im Bierland Österreich 243 Brauereien, davon sind 123 Gasthaus- und Hausbrauereien.

summentin ein passendes Bier. Auch das angesprochene dreistufige Ausbildungsprogramm zum Diplom-Biersommelier erfreut sich unter jungen Damen großer Beliebtheit. Derzeit gibt es – neben fast 1.500 (Diplom-) Biersommeliern – rund 800 Bier-Jungsummeliers. Und hier beträgt der Frauenanteil 80 Prozent!

medianet: *Der Sommer ist vorbei – wie schaut die Bilanz 2017 aus Sicht der Brauereien aus?*

Kaufmann-Kerschbaum: Vom Wetter her war es ein wirklich schöner Sommer, und wenn uns auch noch keine Branchenzahlen vorliegen, gehen wir davon aus, dass es hier positive Auswirkungen geben wird.

DER BRAUSILVESTER VERGANGENER JAHRE IST GESCHICHTE – ES GIBT VOLLMUNDIGEN ERSATZ!

Morgen ist der offizielle Tag des österreichischen Biers – dazu einige Fragen & Antworten

Warum genau der 30.9.? Ein Blick in die Historie gibt Auskunft. Noch vor knapp 200 Jahren mussten Bierliebhaber in den Sommermonaten sehr stark sein. Denn: Es

durfte kein Bier gebraut werden! Die hohen Temperaturen hätten dem Bier zu stark zugesetzt – ein Herstellungsverbot zwischen April und Ende Septem-

ber war dann die Folge.

Was hat sich seither geändert? Erstens gibt es heute Kühlschränke und andere Lagermöglichkeiten für das

Lieblingsgetränk der Nation. Aber Achtung: Vor allem letzterer Umstand – eine Erfindung aus Österreich – hat die Branche revolutioniert: das Lagerbier! Es wurde von

Anton Dreher vor rd. 100 Jahren in Schwechat bei Wien erfunden. Seither hat es einen Siegeszug um die ganze Welt angetreten und ist heute die beliebteste Biersorte weltweit!



© Panthermedia.net/fangelmedia